



Natascha Kohnen, MdL  
Generalsekretärin

Michael Piazzolo, MdL  
Generalsekretär

Theresa Schopper, MdL  
Landesvorsitzende

An die Gliederungen von  
BayernSPD, Freien Wählern und Grünen in Bayern

München, 19. November 2012

### **Gemeinsam für die Abschaffung der Studiengebühren**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Genossinnen und Genossen,

gemeinsam mit Niedersachsen ist Bayern das letzte Bundesland, das Studiengebühren erhebt. Die Gebühren von 1.000 Euro pro Jahr stellen neben den Kosten für Lebensunterhalt und Lehrmittel eine zusätzliche finanzielle Belastung für Studierende und ihre Familien dar. Für junge Menschen aus Familien mit geringem Einkommen schaffen Gebühren eine weitere Hürde zur Aufnahme eines Studiums. BayernSPD, Freie Wähler und Grüne sind sich deshalb einig: **Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen!** Studiengebühren müssen abgeschafft werden!

Der Bayerische Verfassungsgerichtshof hat nun den Weg für das von den Freien Wählern initiierte Volksbegehren zur Abschaffung der Studiengebühren freigemacht: **Vom 17. bis zum 30. Januar 2013 läuft die Eintragsfrist für das Volksbegehren.** In diesen zwei Wochen müssen 940.000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern für das gebührenfreie Studium unterschreiben, damit es zum Volksentscheid kommt. Das ist eine ziemlich hohe Hürde. Deshalb bündeln wir nun alle Kräfte, um das Volksbegehren zum Erfolg zu bringen.

BayernSPD, Freie Wähler und Grüne haben mit Studierenden-Organisationen, Gewerkschaften, Parteien, Sozialverbänden und anderen Institutionen ein Bündnis zur Abschaffung der Studiengebühren geschlossen. Gemeinsam entwickeln wir auf Landesebene Plakate, Flugblätter und Kampagnenideen.

Das Volksbegehren wird aber nur erfolgreich sein, wenn Ihr vor Ort mithelft. Deshalb bitten wir Euch: **Gründet bei Euch vor Ort lokale Bündnisse gegen Studiengebühren** mit Parteien, Studierendenvertretungen, Gewerkschaften und Verbänden und organisiert gemeinsam Aktivitäten:

- Infostände im gesamten Eintragszeitraum 17. - 30. Januar 2013
- Plakatierung ab dem Wochenende 5./6. Januar 2013
- Gemeinsame Zeitungsanzeigen
- Gemeinsame Informationsveranstaltungen
- Abstimmungslotsen an den Rathäusern während der Eintragszeit

Wir werden Plakate, Flugblätter und Druckvorlagen für Anzeigen kostenfrei zur Verfügung stellen. Die Verbreitung muss dann lokal organisiert werden. Die Vorbereitungszeit ist knapp: Damit die Kampagne nach den Weihnachtsferien starten kann, muss die Organisation vor Ort vor Weihnachten stehen.

Aktuelle Informationen zur Kampagne erhaltet ihr hier:

Internet: [www.nein-zu-studienbeitraegen.de](http://www.nein-zu-studienbeitraegen.de)

Mail: [info@nein-zu-studienbeitraegen.de](mailto:info@nein-zu-studienbeitraegen.de)

Telefon: 089-52032163

Lasst uns gemeinsam diese Chance für mehr Bildungsgerechtigkeit in Bayern nutzen!



Natascha Kohnen



Michael Piazolo



Theresa Schopper

**Die Mitgliedsorganisationen des Bündnisses gegen Studiengebühren:**

Arbeiterwohlfahrt, BayernSPD, BDKJ Bayern, Bündnis 90/Die Grünen, DGB Bayern, Die Linke, Evangelische Jugend in Bayern, Freie Wähler, fzs Freier Zusammenschluss der Studierendenschaften, GEW, IG Metall, LAK Landes-Asten-Konferenz, Landeskomitee der Katholiken in Bayern, ÖDP, Piratenpartei, ver.di.